

**An die
Aktionäre und
Aktionärinnen
von BAYER:**

**Stimmen Sie für
soziale Rechte,
Umweltschutz,
Moral und Ethik.**

**Stimmen Sie mit
NEIN**

Übertragen Sie uns Ihre Stimmrechte!

Sie finden uns vom Saal aus gesehen vorne links vor dem Podium.

Coordination gegen BAYER-Gefahren

www.CBGnetwork.org

ProfitEXZESS!

Jetzt ist es sicher: Die Lanxess-Ausgliederung geht einseitig zu Lasten der Belegschaften. Das hinter BAYER stehende Kapital bereichert sich in schamlosester Weise.

Die AktionärInnen haben sich gratis auf je 10 BAYER-Aktien eine LanXess-Aktie in die Tasche gesteckt und bekommen jetzt bei BAYER obendrein erhöhte Dividendenzahlung. Extraprofite in Höhe von mehr als 1 Milliarde Euro.

Der Vorstand möchte da nicht leer ausgehen. Er hat sich nicht nur entsprechende Aktien gesichert, sondern sich mit einer „Gehaltserhöhung“ von 48 Prozent „belohnt“. Wenning kassierte satte 2,4 Millionen Euro.

Alles auf Knochen der Beschäftigten. Arbeitsdruck und Ausbeutung steigen. Gleichzeitig wurden alleine an den bundesdeutschen Standorten in einer Rationalisierungsoffen-

sive 2.400 Arbeitsplätze vernichtet. In diesem Jahr fallen mindestens 750 weitere Stellen weg.

Zusätzliche Jobs kostet die Trennung von Teilen des Kunststoff- und Chemiegeschäfts unter dem Namen „Lanxess“. Seit das neue Unternehmen im Januar an die Börse ging, setzten nicht etwa seine Aktien, sondern die BAYERs zum Höhenflug an. Lanxess hingegen wartet allmonatlich mit Hiobsbotschaften auf. Im April erst kündigte es zwei Werksschließungen und den Wegfall von über 1.000 Arbeitsplätzen an.

Und wofür das alles? Für eine Rendite von 19 Prozent. Das ist schamlos. Das ist die pure Gier! 19 Prozent nach Steuer wohlgemerkt! Das ist eine offene Kampfansage an die Belegschaften und an die Bevölkerung.

Die Bereicherung kennt keine Grenzen. So zahlt BAY-

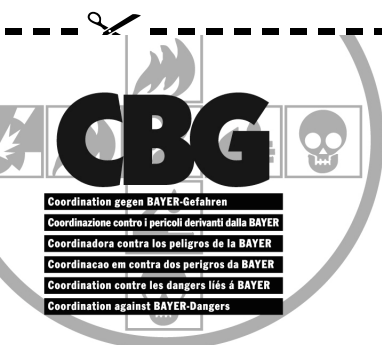
ER beispielsweise seit Jahren keine Gewerbesteuer mehr. Eine Betriebsprüfung durch das Finanzamt deckte sogar nicht legale Steuertricks auf und zwang BAYER zu Nachzahlungen.

Oder die Umwelt. Sie geht an BAYER-Profiten zugrunde. So nehmen z.B. die Störfälle zu. Allein im US-amerikanischen Addystone kam es binnen acht Wochen zweimal zum Austritt von Krebs erregendem Acrylonitril-Gas.

Der Global Player schreckt nicht einmal davor zurück, Kinder auszubeuten. Bei den Zulieferfirmen seiner indischen Saatgut-Tochter Proagro leisteten bis zu 1.650 Kinder Frondienste.

Und auch verbrecherische Methoden genutzt. Dreimal stand allein in 2005 der weltgrößte Agrochemie-Produzent wegen illegaler Preisabsprachen und einmal wegen Kartellbildung vor Gericht.

Mehr als 2.000 BAYER-AktionärInnen machen da nicht mehr mit - stimmen auch Sie mit NEIN!



BAYER-HV 2005

- Ich möchte mich informieren. Bitte schicken Sie mir ein Probeheft des Info-Magazins STICHWORT BAYER
- Bitte schicken Sie weitere Informationen über die Arbeit der CBG.
- Ich habe BAYER-Aktien und möchte die Stimmrechte den Kritischen AktionärInnen der COORDINATION GEGEN BAYER-GEFAHREN übertragen.
- Ich unterstütze die BAYER-kritische Arbeit mit einer Spende.

Bitte buchen Sie meine Spende in Höhe von € ab:

.....
Bank

.....
Konto BLZ

.....
Vorname/Name

.....
Organisation/Funktion

.....
Straße/Haus-Nr. PLZ/Ort

.....
Datum/Unterschrift Alter

Antwort

Antwort

COORDINATION GEGEN
BAYER-GEFAHREN
Postfach 15 04 18
40081 Düsseldorf

www.CBGnetwork.org